Tagung 2019: „We shall overcome!“

Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht – drei biographische Zugänge

Samstag, 19. Oktober 2019, in Gammertingen, Landkreis Sigmaringen
10:00 bis 18:30 Uhr Tagung
20.00 Uhr „Buntes Programm“

Sonntag, 20. Oktober 2019: Wanderung auf der Schwäbischen Alb

Eine Teilnahme ist sowohl an allen Veranstaltungsangeboten möglich - Tagung, Abendveranstaltung, Wanderung -, als auch nur an einzelnen.

> *„Wie kann es ein Mensch in dieser Welt voller Kriege und Ungerechtigkeit schaffen, sich sozial zu engagieren, weiter zu streiten und gesund zu bleiben, ohne sich aufzureiben, aufzugeben oder zynisch zu werden?“* (Howard Zinn)

Viele Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit wollen mit ihrem Engagement zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beitragen und die Vision einer anderen Welt lebendig halten.

Sie werden oft genug von Menschen ins Leben gerufen und am Leben erhalten, die bereit sind, gegen den Strom zu schwimmen. Das ist nicht immer einfach. Wir wollen bei unserer Tagung 2019 wieder solche Menschen ausführlich zu Wort kommen lassen, die uns mit ihrem Engagement Hoffnung und Mut zum eigenen Handeln machen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit **Eva-Maria Willkomm**, **Andreas Linder** und **Nirit Sommerfeld** drei seit Jahrzehnten engagierte Menschen gewinnen konnten, die anhand ihrer persönlichen Lebensgeschichte auf Fragen eingehen werden wie etwa:

Wodurch bist Du zu Deinem Engagement gekommen? Welche konkreten Erfahrungen hast Du dabei gemacht? Gibt es Erlebnisse bzw. Ereignisse, die Du als Niederlagen und Erfolge erlebt hast? Wie hast Du Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfst Du Lebensmut für Dein langfristiges Engagement? Hast Du Visionen? Welche Perspektiven siehst Du in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt? Welche Chancen, eine andere Welt schaffen zu können?

Zur Tagung eingeladen sind Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt. Unter anderem wird nach den Vorträgen Gelegenheit zum Austausch sein.

Wir freuen uns, dass sich unsere Tagungen mit den biographischen Zugängen als so interessant erwiesen haben, dass wir dieses Jahr bereits zur siebten Veranstaltung in diesem Format einladen dürfen. Herzlich Willkommen!

Am Sonntag, 20.10.2019, bietet eine Wanderung auf der Schwäbischen Alb die Möglichkeit, in Bewegung und in Gemeinschaft mit anderen das am Vortag Gehörte und Erlebte setzen zu lassen oder auch Gedanken darüber mit anderen auszutauschen.

Michael Schmid + Katrin Warnatzsch,
Lebenshaus Schwäbische Alb

Programm für Samstag, 19. Oktober 2019

10.00 Uhr	Begrüßung Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler und Gabriele Lang)
10.25 Uhr	**Aktiv für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie: *Lebenshaus Schwäbische Alb*** **Michael Schmid / Katrin Warnatzsch**
10.55 Uhr	**„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber)** **Eva-Maria Willkomm**
12.30 Uhr	Mittagessen
14.15 Uhr	Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler und Gabriele Lang)
14.30 Uhr	**„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“** **Andreas Linder**
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.35 Uhr	Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler und Gabriele Lang)
16.45 Uhr	**„Daheim entfremdet“** **Nirit Sommerfeld**
18.15 Uhr	Abschluss der Tagung Abendessen

Die Tagung wird moderiert von:

- Axel Pfaff-Schneider und
- Katrin Warnatzsch

Abendveranstaltung

20.00 Uhr	**Buntes Programm:** Gemeinsames Singen von Friedensliedern, Spiele und Kreistänze mit Gudrun Scheuerle und Dorothee Vöhringer, Hans Landenberger und Hubert Rothfeld.

Sonntag, 20. Oktober 2019

Wanderung auf der Schwäbischen Alb, welche die Möglichkeit bietet, in Bewegung und in Gemeinschaft mit anderen das am Vortag Gehörte und Erlebte sich setzen zu lassen oder auch Gedanken darüber mit anderen auszutauschen. In herrlicher Landschaft kann die Natur genossen und es kann entspannt werden...

Näheres kann ab Mitte September bei uns erfragt oder auf unserer Website nachgeschaut werden.

Eine Teilnahme ist sowohl an allen Veranstaltungsangeboten möglich – Tagung, Abendveranstaltung, Wanderung - als auch nur an einzelnen.

Samstag, 28. September 2019 (bitte beachten: 3 Wochen vor der Tagung)

Führung durch Gedenkstätten des Bisinger Konzentrationslagers

Bei den vorangegangenen Tagungen haben wir an den Sonntagen bisher immer Exkursionen an historisch bedeutsame Orte in der Region angeboten. Diesen Anspruch, an wichtige Ereignisse unserer Geschichte zu erinnern, den Opfern zu gedenken, um auf der Grundlage unserer Erkenntnisse Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen, wollen wir nicht aufgeben.

Statt am Tagungswochenende bieten wir dieses Jahr bereits drei Wochen vorher, am 28. September, eine Führung durch die Gedenkstätten des Bisinger Konzentrationslagers am Fuße der Schwäbischen Alb an. Im KZ Bisingen, das vom August 1944 bis April 1945 bestand, mussten KZ-Häftlinge unter unmenschlichen Bedingungen Ölschiefer zur Treibstoffgewinnung abbauen. In den acht Monaten seines Bestehens kamen dabei mindestens 1.187 Menschen ums Leben. Heute erinnern die Gedenkstätten in Bisingen – ein Geschichtslehrpfad und ein Museum - an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und bieten darüber hinaus Anknüpfungspunkte für aktuelle Fragestellungen.

Die Führung beginnt um 10:00 Uhr und endet gegen 13:00 Uhr.
Treffpunkt: Bahnhof Bisingen
Guide: Dr. Karl Kleinbach vom Verein *Gedenkstätten KZ Bisingen*
Kostenbeitrag: 5 €
Anmeldung erforderlich beim *Lebenshaus* bis spätestens 24.09.2019

Achtung: Weder der Gedenkpfad noch das Museumsgebäude sind barrierefrei.

Weitere Informationen: www.lebenshaus-alb.de

Veranstalter: *Lebenshaus Schwäbische Alb - Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.*

Unterstützende Organisationen: *Aktion Selbstbesteuerung / Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) / Asylpfarramt Reutlingen im Kirchenbezirk und in der Prälatur Reutlingen / Attac Reutlingen / Biberacher Friedensbündnis / Bund für Soziale Verteidigung / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg / Die AnStifter / Eine Welt Verein Reutlingen e.V. / Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPiZ), Reutlingen / Evangelische Kirchengemeinde Gammertingen / Forum Friedensethik (FFE) in der Ev. Landeskirche in Baden / Friedensinitiative Konstanz / Friedensnetzwerk Balingen / Friedensnetzwerk Ulm / Friedensplenum - Antikriegsbündnis Tübingen / Friedenswerkstatt Mutlangen e.V. / gewaltfrei handeln e.V. / Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft / Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig / Internationaler Versöhnungsbund, österreichischer Zweig / IPPNW - Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges - Ärzte in sozialer Verantwortung / Kairos Europa / Komitee für Grundrechte und Demokratie / Keine Waffen vom Bodensee (KWvB) e.V. / Kooperation für den Frieden / Ökumenisches Netz Württemberg (ÖNW) / Offene Kirche Württemberg / Ohne Rüstung Leben / RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), Freiburg / pax christi Diözesanverband Freiburg / pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart / Pro Oekumene - Initiative in Württemberg / Ulmer Ärzteinitiative, IPPNW / Weltladen Gammertingen*

Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Veranstaltungsort

Samstag, 19. Oktober 2019
72501 Gammertingen (die genaue Adresse wird noch bekanntgegeben)

Sonntag, 20. Oktober 2019
(Uhrzeit und Treffpunkt für die Wanderung werden ab Mitte September veröffentlicht)

Kosten

Samstag:

Tagungsbeitrag: 20 €, Nichtverdienende: 10 €

Verpflegung: 20 €

Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeiten können z.B. über die Seite der Stadt Gammertingen gesucht werden:

- http://www.gammertingen.de/de/geschaeftlich/tourismus/uebernachten.html

Es können auch ein paar private Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden. Wer eine solche bevorzugen würde, soll sich möglichst rasch mit uns in Verbindung setzen: info@lebenshaus-alb.de

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung für die Tagung erbitten wir bis zum 11. Oktober 2019. Zum Anmelden bitte das Anmeldeformular verwenden, das heruntergeladen werden kann (folgt noch), oder den Rücksendeabschnitt des Flyers. Formlose Anmeldungen per E-Mail sind ebenfalls möglich, dabei aber bitte die notwendigen Angaben entsprechend dem Anmeldeformular machen.

Mitwirkende

Andreas Linder, Jg. 1965, wurde bereits in jungen Jahren während der Hochphase der Friedens- und Antikriegsbewegung Anfang der 80er Jahre politisiert; bereits als Schüler beteiligte er sich an einem lokalen Weltladen und der Friedensinitiative Bad Saulgau; während seines Zivildienstes schloss er sich der Bewegung der totalen Kriegsdienstverweigerer an und brach den Zivildienst ab. Gleichzeitig beteiligte er sich an Aktionen des gewaltfreien Widerstands gegen die atomaren Mittelstreckenraketen in Mutlangen und anderswo. Ab 1987 studierte er in Tübingen Politikwissenschaft und Empirische Kulturwissenschaft, sein Interesse für den Themenbereich Flucht, Migration und Rassismus begann. 1993 gehörte er zu den ersten Aktivisten, die den mit der Asylgrundrechtsänderung verschärften Umgang mit Flüchtlingen nicht nur kritisierten, sondern sich in praktischer Einzelfall-Solidarität für Bleiberecht und gegen Abschiebungen einsetzten. Er engagierte sich im Bündnis gegen Abschiebehaft Tübingen und in der Kampagne „kein mensch ist illegal“. Nach Ende seines Studiums und zwischenzeitlicher beruflicher Tätigkeit beim Freien Radio Tübingen/Reutlingen und in interkulturellen medienpädagogischen Projekten stieg Andreas Linder auch beruflich in die Flüchtlingsarbeit ein. Von 2008 bis 2016 engagierte er sich beim *Flüchtlingsrat Baden-Württemberg*, zuletzt als Leiter der Landesgeschäftsstelle, und danach beim AWO-Kreisverband Esslingen, wo er asylrechtliche Fortbildungen leitet und Sozialarbeiter*innen berät. Im Jahr 2016 gründete er den *Verein move on - menschen.rechte Tübingen e.V.*

- http://menschen-rechte-tue.org/

Nirit Sommerfeld, geb. 1961 in Eilat (Israel), Schauspielerin, Sängerin und Autorin, wuchs in Israel, Ostafrika und seit ihrem 9. Lebensjahr in Deutschland auf; ihr Vater Rolf war als junger deutsch-jüdischer Holocaust-Überlebender nach Palästina emigriert; ihr Großvater Julius aus Chemnitz wurde von den Nazis im KZ Sachsenhausen ermordet. 2007 kehrte sie mit ihrer Familie in ihr Geburtsland zurück; zwei Jahre später entschied sie sich aus politischen und persönlichen Gründen für die Rückkehr nach Deutschland. Durch ihre deutsch-jüdische Herkunft sieht sie sich als Israelin verpflichtet, für Gleichheit und Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern einzutreten. Seither beschäftigt sie sich künstlerisch mit der israelisch-palästinensischen Realität. Mit ihrer Band schuf sie Bühnenprogramme, in denen sie Brücken schlägt zwischen Kulturen und Religionen, Israelis und Palästinensern, Juden und Deutschen. 2011 erhielt sie von der Fraktion der Grünen in Oberbayern einen Kulturpreis für ihr „außergewöhnliches Engagement für Völkerverständigung und Aussöhnung zwischen Israel und Palästina“. Seit 2010 organisiert und begleitet sie politische Reisen nach Israel und Palästina. Sie gründete mit Rupert Neudeck u.a. das *Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern (BIP)*, dessen Geschäftsführerin sie ist. Nirit Sommerfeld ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in der Nähe von München.

- https://niritsommerfeld.com/
- https://www.bib-jetzt.de/

Eva-Maria Willkomm, Jg. 1953, Diplom-Pädagogin und Trainerin für gewaltfreies Handeln und Konfliktbearbeitung. 1986-1992: Ausbildung zur Milchwirtschaftlichen Laborantin, Heirat, 3 Geburten, als Alleinerziehende Studium an der Uni Hannover, Fachbereich Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt: Sonderpädagogik und Erwachsenenbildung. Sie begann in den 80er Jahren ihr Engagement für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung als Reaktion auf den Nato-Doppelbeschluss, gründete zwei Friedensgruppen in Hannover und arbeitete im Friedensbüro Hannover mit;

1993 absolvierte sie eine Ausbildung zur Trainerin in gewaltfreiem Handeln in der *KURVE Wustrow* und arbeitete dort im Vorstand und als freie Mitarbeiterin. Von 1996 bis Oktober 2018 war sie Bildungsreferentin bei *gewaltfrei handeln e.V.*, leitete Ausbildungen für Friedensfachkräfte, Fortbildungen in gewaltfreiem Handeln, Mediation und Konfliktransformation. Seit 2013 Vorstandsmitglied des *Internationalen Versöhnungsbundes Deutscher Zweig*, Mitarbeit in verschiedenen interreligiösen Gruppen, z.Zt. bei *Abrahams Töchtern* in Villingen und der *Christlich-muslimischen Friedensinitiative CMFD*.

- https://www.gewaltfreihandeln.org/
- https://www.versoehnungsbund.de/vorstand

Bernd Geisler, Jg.1969 in Recklinghausen (NRW), studierte klassische Gitarre in Essen, Münster und Basel. Seit 20 Jahren lebt er in Süddeutschland, unterrichtet Gitarre und tritt in verschiedenen musikalischen Besetzungen auf. Seine besondere Leidenschaft ist die Sufi- Musik und so spielt er verschiedene orientalische Instrumente, wie die afghanische Rabab und Sarod in der Tradition seines Lehrers Daud Khan Sadozai. Bernd Geisler ist seit vielen Jahren in der Friedensbewegung aktiv, seit 2002 Mitglied bei *Lebenshaus Schwäbische Alb* und arbeitete auch einige Jahre im Vorstand mit. Er engagiert sich u.a. im Aktionsorchester *Lebenslaute* und sorgt für die musikalischen Beiträge bei den Protestkundgebungen gegen Afghanistan-Abschiebungen in Gammertingen.

- https://www.lebenslaute.net/

Gabriele Lang, Jg. 1970, wuchs in Uhingen, Kreis Göppingen, auf, wo ihr Vater eine Pfarrstelle hatte. Sie war schon in ihrer Kindheit von der Friedensbewegung in den 80er-Jahren beeindruckt, nach dem ihr Vater seine Kirchengemeinde zur Teilnahme an der legendären Menschenkette Stuttgart-Ulm aufgerufen hatte. Nach dem Abitur studierte sie Violoncello und Schulmusik in Trossingen, wobei sie ihre große Liebe zur Chorleitung entdeckte. Sie dirigiert oft das *Lebenslaute*-Orchester und macht Kammermusik. Am Gymnasium Ehingen unterrichtet sie Musik. Mit dem Violoncello spielt sie in verschiedenen Besetzungen; zum Beispiel hat sie mit dem Trio Celgiak (mit Bernd Geisler und Lubisa Lakovic) ein Konzert für das *Lebenshaus* gegeben und mit der *Lebenslaute* begrüßte sie musikalisch die Mitarbeiter von Heckler & Koch und hinderte sie so an ihrer Arbeit. Gemeinsam mit Bernd Geisler hat sie für die musikalische Begleitung bei allen Tagungen „We shall overcome!“ gesorgt.

- https://www.lebenslaute.net/

Axel Pfaff-Schneider, Jg. 1955, lebt in Reutlingen; er ist Diplom-Sozialpädagoge und seit Kurzem im Ruhestand. Er ist Vorsitzender von *Lebenshaus Schwäbische Alb* seit 2003.

- https://www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-search.cgi?tag=Axel%20Pfaff-Schneider&blog_id=1

Michael Schmid, Jg. 1951, ist Sozialwissenschaftler (M.A.) und Pädagoge, Geschäftsführer von *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.* sowie bei diesem Verein als „Referent für Friedensfragen“ angestellt und Mitglied der Kerngruppe im *Lebenshaus* in Gammertingen (Kreis Sigmaringen). Er ist seit Mitte der 70er-Jahre in der Eine-Welt-Bewegung, Ökologie- und Friedensbewegung engagiert. Mitglied ist er u.a. in der *Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen* (*DFG-VK)*, im *Internationalen Versöhnungsbund*, beim *Bund für Soziale Verteidigung* und im *Komitee für Grundrechte und Demokratie*. Er hat an zahlreichen gewaltfreien Aktionen teilgenommen und musste sich wegen der Teilnahme an Aktionen des zivilen Ungehorsams einige Male vor Gericht verantworten. Für das *Lebenshaus* hat er u.a. rund 140 Mahnwachen und Protestkundgebungen in Gammertingen organisiert.

- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-view.cgi/1/category/304/

Katrin Warnatzsch, Jg. 1958, ist Beauftragte für den Sozialen Friedensdienst beim *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.* Sie begleitet, berät und unterstützt Menschen in Krisensituationen, insbesondere

auch Geflüchtete und Asylsuchende. Sie ist Mitglied der Kerngruppe im *Lebenshaus* in Gammertingen. Seit Mitte der 80er-Jahre engagiert sie sich in der Friedensbewegung. Mitgliedschaften bestehen u.a. beim *Frauennetzwerk für Frieden* und im *Internationalen Versöhnungsbund.* Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit in den vergangenen drei Jahren ist die Beratung, Begleitung und Unterstützung zahlreicher afghanischer Geflüchteter in deren Asylverfahren.

- https://www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-search.cgi?tag=Katrin%20Warnatzsch&blog_id=1

Wir freuen uns über Unterstützung, Spende und Eure Teilnahme an den Veranstaltungen!

Spendenkonto von *Lebenshaus Schwäbische Alb*:

Konto-Nr.: 802 333 4800
Bank: GLS Bank eG
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE36430609678023334800
BIC: GENODEM1GLS

Stichwort: Tagung 2019